

## **Es promoviert niemand alleine**

Fördernde Strukturen für Promovierende an der Hochschule für  
angewandte Wissenschaften –  
Vorstellung des interdisziplinären Promotionskollegs „Innovationen für  
den ländlichen Raum“ als Basis einer Infrastruktur für Promovierende  
und Lehrende

Prof. Dr. Alexandra Engel

MA David Rüger, Verw. Prof.

Dipl. Soz.arb. / päd. Jessica Schneider

# Ausgangslage

- Die HAWK ist eine kleine HAW (6500 Studierende) mit 3 Standorten im Süden Niedersachsens.
- Gemäß der Kennziffern der Forschungsaktivitätsmessung zeigte sich für die HAWK Entwicklungsbedarf.
- Es lagen keine Daten zu Zahl und Bedarfen der Promovierenden vor, die an der HAWK betreut werden.
- Angesichts der Diskussion um das Promotionsrecht in anderen Bundesländern suchte der VP der HAWK nach einer Strategie der konzeptionellen Vorbereitung darauf. Motivation dazu war nicht alleine die Förderung von Promovierenden, sondern auch die Entwicklung der Forschungsstärke der Hochschule.
- Im Rahmen einer Ausschreibung zur strukturellen Forschungsförderung an HAWs in Niedersachsen (nieders. VW Vorab) entwickelten die drei Forschungsschwerpunkte einen Antrag mit Projektförderungen incl. 9 Promotionsstellen, 6 Forschungsprofessuren und einem strukturierten Promotionskolleg als „Anschub“ der Strukturentwicklung.
- In den Forschungsprojekten der drei Forschungsschwerpunkten der HAWK wurden zunehmend weitere Promotionsstellen in Drittmittelprojekten angesiedelt.

# Antragsstruktur VW Vorab als „Anschub“

## Dachstruktur des Kollegs

Forschungsaktivitäten nachhaltig unterstützen, ausbauen und erhalten

### Laser- und Plasmatechnologie

3 Doktoranden (50%, 4 Jahre),  
1 wiss. MA (50%, 5 Jahre),  
2 Forschungsprofessuren (8 SWS, 5 Jahre)  
Sachmittel (Reisen, Verbrauch, Publikationen)

### Ländliche Räume: Soziale, ökonomische und räumliche Entwicklung

3 Doktoranden (50%, 4 Jahre),  
1 wiss. MA (50%, 5 Jahre),  
2 Forschungsprofessuren (8 SWS, 5 Jahre)  
Sachmittel (Reisen, Verbrauch, Publikationen)

### Nachhaltige Produktion und Nutzung biogener Rohstoffe

3 Doktoranden (50%, 4 Jahre),  
1 wiss. MA (50%, 5 Jahre),  
2 Forschungsprofessuren (8 SWS, 5 Jahre)  
Sachmittel (Reisen, Verbrauch, Publikationen)

# Was nach dem Start geschah....

- Konzeptionelle Idee im Senat – durch die Finanzierung aus Drittmitteln unproblematisch.
- Wer promoviert wo? **Umfrage unter allen Profs der Hochschule, Rücklauf mäßig und unvollständig, aber: zwischen 50 und 70 Promovierende werden von HAWK Professorinnen und Professoren begleitet.**
- **Wie machen wir die Promovierenden als Gruppe sichtbar?**  
Film / Broschüre / Integration auf die Internetseite
- **Wie realisieren wir für alle Promovierenden – unabhängig vom Status den Zugang zu den Leistungen und Netzen der Hochschule? Das bedingt eine SAP-Integration:**
  - über Drittmittel beschäftigte Wiss. MA tauchen im SAP auf
  - Stipendiatinnen haben evtl. Verträge mit der HAWK, manche sind an Universitäten per Stipendienvertrag angebunden, werden aber dennoch von HAWK Profs betreut
  - Frei betreute in der Wirtschaft oder in Sozialen Diensten tägige Doktoranden gibt es auch, aber nur wenige
  - LfbA, die „nebenbei“ auch noch promovieren
  - Internationale Promovierende, finanziert über den DAAD (Stipendien)
- ✓ **Bereitstellung einer Betreuungsvereinbarung (in Ergänzung zu den Vereinbarungen der Universitäten) und Ablage einer Kopie dieser im Promotionskolleg führt zu einem SAP – Zugang**



# Promotionskolleg fakultätsübergreifend und interdisziplinär

## Ziele

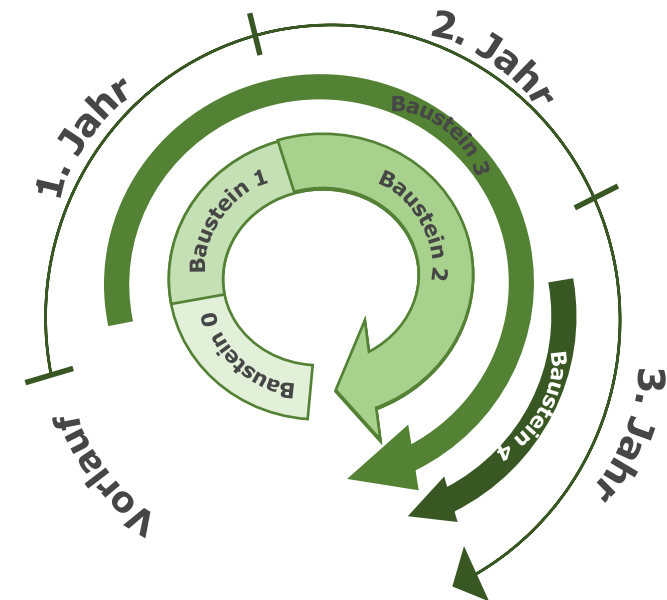
- fach- und fakultätsübergreifende zentrale Anlauf-/Koordinationsstelle
- Kommunikations- und Serviceplattform
- Scientific Community Promovierender herstellen
- Über die gute fachliche Begleitung der Promotion hinaus systematisch Angebote machen, die für die Berufungsfähigkeit (an HAWs) qualifizieren

## Schwerpunkte

- Sicherstellung von Zugängen zu einer verlässlichen Infrastruktur
- begleitende Betreuung und Beratung von Promovierenden (v.a. in der Vorphase / Anfangsphase, Information zu (fachlichen) Netzwerken)
- Begleitung des Abschlusses der Betreuungsvereinbarung
- interdisziplinärer fakultätsübergreifender Austausch
- Organisation und Durchführung von Workshops, Summerschools, Kollegveranstaltungen
- Organisation von Forschungsaufenthalten im Ausland
- koordiniertes und gezieltes Output-Management (Publikationen, Preis, Patente)

# Struktur des Kollegs

- Baustein 0: Ich will promovieren: Informationen für MA Studierende
- Baustein 1: Von der Idee zum Exposee/zu einem Arbeitsplan:  
Workshops/Betreuungsvereinbarung
- Baustein 2: Vom Exposee zur abgeschlossenen Promotion: Kolloquien/Forschungswerkstätten
- Baustein 3: Herbst- und Frühjahrssymposien : Diskurs und Weiterbildung (Berufungsfähigkeit)
- Baustein 4: Organisation des Outputs: Publikationen



Bausteine 0, 3 und 4 => Leitung Promotionskolleg

Bausteine 1 und 2 => in den Fakultäten / Promotionsbeauftragte

# Die Betreuung Promovierender ist Arbeit.

Frage der Organisation von Freistellungen für Professorinnen und Professoren:

- bislang: symbolische Anerkennung durch die einmalige Gutschrift von 1 LVS nach Vorlage der Kopie der Urkunde.
- ggf. zukünftig: Freistellung von 0,5 LVS für max. 3 Jahre pro Promotionsbetreuung, dokumentiert durch gültige Betreuungsvereinbarungen (max. 3 LVS).



# Förderung durch das Promotionskolleg

## Weiterbildungsprogramm des aus Mitteln des Nds. Vorab finanzierten Promotionskollegs „Innovationen für den ländlichen Raum“

Wiss. Kommunikation	Allgem. Kommunikation	Drittmittelakquise	Wiss. Kommunikation
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rhetorik &amp; Körpersprache</li> <li>- Publizieren</li> <li>- Poster erstellen und präsentieren</li> <li>- Science Slam</li> <li>- Disputationstraining</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Führungskräftetraining</li> <li>- Gewaltfreie Kommunika.</li> </ul> (mit Vorgesetzten, Kolleg/inn/en, Mitarbeitenden und Studierenden)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Projektentwicklung</li> <li>- Beteiligung an Beratungen über transdisziplinäre Projektanträge</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Business Etiquette</li> <li>- Zeitmanagement</li> </ul>

< Informelle Einübung inter- und transdisziplinärer Diskursführung >

# Forschungsfördernde Struktur des ZZHH / der Studiengänge Soziale Arbeit an der HAWK in Holzminden



# Das Ziel ist nicht erreicht, aber wir kommen ihm näher...

- ... Promovierende sind eine sichtbare Gruppe in der HAWK und starke Säule der Forschung
  - ... Weitgehender Konsens, dass Promovieren an einer HAW funktioniert, sinnvoll ist und Geld kostet.
  - ... die begleitende Arbeit durch Professorinnen und Professoren wird zunehmend anerkannt.
  - ... Die Koordinationsstelle des Kollegs ist eine gute Anlaufstelle bei Erstberatungen, Krisen, für Qualifizierung und Vertretung der Interessen Promovierender – die Stelle wurde entfristet.
  - ... Die interdisziplinäre Struktur des Kollegs und die disziplinäre Struktur in der Fakultät (müssen sich) ergänzen (sich).
    - .... Promovierende profitieren von fördernden Angeboten, wenn diese bedürfnisorientiert und auch kurzfristig geplant und durchgeführt werden können.
    - ... Fachlich ist eine enge Begleitung notwendig, Multiperspektivität und kommunikative Validierung der Empirie.
- Promotionsbegleitung sollte keine „Individualvereinbarung“ sein, sondern auf einer verlässlichen Förderstruktur der Hochschule und der Einbindung in fachliche, wissenschaftliche Netze beruhen.
- Aus Sicht Promovierender ist die Finanzierung von Stellen / Stipendien ein nach wie vor kritisch zu diskutierendes Thema, vor allem wenn Budgets für die Qualifizierung während der Promotionsphase fehlen.
- Eine kooperative Promotion ist abhängig von der disziplinär unterschiedlichen Anbindung an Erstgutachter.